



Gelesen Ein Plädoyer gegen überbehütete Kinder

Die Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm (65) schlägt sich einmal mehr auf die Seite der Kinder. Aber sie tut dies nicht auf Kosten der Eltern wie viele andere Experten. Im Gegenteil. In ihrem neuen Buch «Lasst die Kinder los! Warum entspannte Erziehung lebensstüchtig macht», das heute erscheint, meint sie, die Eltern sollten sich nicht unter Druck setzen lassen und für alles die Verantwortung übernehmen. Gemeint sind vor allem die Mütter, die sich oft für jedes Problem zuständig – und entsprechend schuldig – fühlen. «Die Motivation, mich verstärkt mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, hat viel damit zu tun, dass ich selbst Mutter von zwei erwachsenen Kindern bin und solche Zwänge und Schuldgefühle aus eigener Erfahrung gut kenne», betont die emeritierte Professorin der Universität Freiburg.

Es herrsche eine «Einschüchterungskultur», schreibt Margrit Stamm und bringt damit auf den Punkt, was viele Mütter und Vä-

ter beschäftigt. Die Gesellschaft mache die Eltern dafür verantwortlich, ob die Kinder später im Leben Erfolg hätten oder nicht. Die Erkenntnis, dass die ersten Lebensjahre für die kognitive Entwicklung entscheidend sind, werde als unterschwellige Drohung interpretiert: Wer nicht möglichst früh seinen Nachwuchs fördere, nehme das Risiko verpasster Chancen in Kauf. Ebenso schädlich sei die weit verbreitete Meinung, man könne den Sprössling zu einem perfekten Kind erziehen, wenn man alles richtig mache. Laut der Autorin tragen die Eltern nicht allein die Verantwortung: «Wenn schon Siebenjährige auf dem Schulhof mobben, hat die Schule versagt, auch wenn Lehrkräfte das nicht gern hören.»

Die Leiterin des Forschungsinstituts Swiss Education in Bern liefert keine Tipps. Sie möchte lediglich, dass Eltern aus der «Perfektionsspirale» herauskommen.

Spiel statt Frühförderung. ^{zvg} Statt Rezepte zu befolgen, sollten Mütter und Väter sich bewusst machen, welche Ziele sie in der Erziehung verfolgen wollen. Anschliessend sollten sie ihrer In-



Margrit Stamm plädiert für mehr Tuition vermehrt vertrauen. Die Expertin ist überzeugt, dass nicht nur die Eltern von der Entspannung und der klaren Führung profitierten, sondern die weniger behüteten und geförderten Kinder auch selbstständiger und selbstbewusster würden. Das mag relativ banal klingen, doch Margrit Stamm schafft es, was die meisten Eltern im Grunde bereits wissen, wieder in Erinnerung zu rufen und wissenschaftlich zu untermauern. *Mirjam Comtesse*
Margrit Stamm: «Lasst die Kinder los – Warum entspannte Erziehung lebensstüchtig macht», Piper, 288 S.